

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **4 (1886)**

Heft 34

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 7. April — Berne, le 7 Avril — Berna, li 7 Aprile

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Le juge de paix du cercle du Locle, agissant conformément aux art. 793 à 800 et 827 § 10 du Code fédéral des obligations.

Attendu qu'il résulte d'une requête présentée par le cit. Numa Sandoz, notaire au Locle, les faits suivants:

Le cit. Bôle Favre expédiait par lettre du 4 juillet 1885, au cit. Carl Seldner, négt. à Bâle, un billet de change de fr. 135, souscrit le 29 juin 1885 par le cit. Arthur Jeanneret, horloger à la Chau-de-Fonds, à l'ordre du cit. Frédéric Magnin, à la Jaluza, Locle, qui l'a endossé le même jour au cit. Bôle Favre, le dernier l'a endossé le 4 juillet 1885, au cit. Carl Seldner, ce billet était payable le 26 septembre 1885, au domicile du cit. Bôle Favre.

La lettre précitée du 4 juillet a été égarée avec le billet qu'elle renfermait et le tout n'a pu être retrouvé malgré les démarches qui ont été faites.

Attendu que le requérant a fait la production d'une copie de la lettre de change perdue.

Attendu que les renseignements obtenus permettent de tenir pour dignes de foi les allégués du requérant concernant la possession et la perte de cette lettre de change.

Somme par les présentes le détenteur inconnu de la lettre de change dont il s'agit de la produire au greffe de la justice de paix du Locle, dans un délai de trois mois à dater de la première publication à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée conformément à la loi.

Ordonne au souscripteur du billet de change dont il s'agit d'en déposer le montant en consignation au greffe de paix du Locle.

Donné pour être publié trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Locle, le 29 mars 1886.

Le juge de paix:
Eug. Huguenin.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —

Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1886. 1. April. Die Firma **Abraham Katz** in Langenthal (S. H. A. B. 1883, pag. 490) ist in Folge Erkennung des Gellstages über den Inhaber erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

30. März. Aus der Firma **Sam' Lehmann & Söhne** (Sam' Lehmann & fils) in Langnau (S. H. A. B. 1883, pag. 54) ist der Kollektivgesellschaftler **Samuel Lehmann von und zu Langnau** in Folge Absterbens ausgeschieden.

1. April. Die Firma „**Gebrüder Hofer**“ zu Trubschachen (S. H. A. B. 1883, pag. 34) ist in Folge Absterbens des Gesellschafters **Johann Hofer von Langnau**, wohnhaft gewesen in Trubschachen, erloschen. **Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen auf die neu eingetragene Firma Chr. Hofer in Trubschachen über.** Inhaber der Firma **Chr. Hofer** in Trubschachen ist

Christian Hofer von Langnau, in Trubschachen. Natur des Geschäfts: Holzhandlung, Handel mit Futter und Düngmitteln. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Gebrüder Hofer.

Bureau Laufen.

30. März. Unter der Firma **Portland-Cementfabrik Laufen** besteht in Laufen eine Aktiengesellschaft, die zum Zwecke hat die Fabrikation von Portland-Cement. Die Statuten sind am 1. März 1886 von der Generalversammlung der Aktionäre festgestellt und am 5. gl. Mts. der Gesellschaftsvertrag durch Hrn. J. Th. Rem, Amtsnotar in Laufen, verschrieben worden. Die Zeitdauer der Unternehmung ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt die Summe von **Fr. 125,000** und ist eingetheilt in 250 Aktien à Fr. 500. Das Aktienkapital kann je nach Bedürfnis durch serienweise Ausgabe neuer Aktien bis zu Fr. 200,000 erhöht werden. Die Aktien lauten auf den Namen der Aktionäre und sind nur durch schriftliche Cession und entsprechende Eintragung in dem Aktienbuche der Gesellschaft übertragbar. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre geschehen durch rekonmandirte Briefe. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen geschieht durch einen von der Generalversammlung auf je drei Jahre gewählten Verwaltungsrath von fünf Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der jeweilige Präsident oder im Verhinderungsfalle der Vizepräsident des Verwaltungsrathes. Es sind gewählt worden: Hr. Martin Federspiel von Ems, Kt. Graubünden, Regierungsrath in Laufen, als Präsident, und Hr. Wilhelm Bachofen, Baumeister, von und in Basel, als Vizepräsident.

2. April. Die Firma **E. Siegenthaler** in Wahlen (S. H. A. B. 1883, pag. 415) ist in Folge Wegzug des Inhabers erloschen.

Kanton Uri — Canton d'Uri — Cantone d'Uri

1886. 1. April. Die Firma **Leopold Mettler** in Altdorf (S. H. A. B. 1884, pag. 16) ist wegen Uebersiedelung des Inhabers nach Arth und daherigen Verzichtes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1886. 1. April. Die **Aktiengesellschaft „Süddeutsche Immobilien-gesellschaft“** in Mainz hat ihre unter der Firma **Süddeutsche Immobilien-gesellschaft** in Basel geführte **Zweigniederlassung** (S. H. A. B. vom 23. Juli 1883, Nr. 106, pag. 852) aufgegeben; die Firma ist in Basel erloschen.

1. April. Unter der Firma **Gundoldinger Terrain-Gesellschaft** gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat, die von ihr erworbenen Grundstücke und Häuser zwischen der St. Margarethen-, der alten Reinacher-, der Mönchensteiner- und der Gundoldingerstraße in Basel zu veräußern und zu verwerthen, und die hiezu erforderlichen Vorkehrungen zu treffen. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Basler Zweigniederlassung der Süddeutschen Immobilien-Gesellschaft in Mainz. Die Gesellschaftsstatuten sind am 24. März 1886 festgesetzt worden. Die Gesellschaft beginnt mit dem 31. März 1886 und endet mit dem 31. Dezember 1906, insofern die Generalversammlung nicht eine Fortsetzung über diesen Zeitpunkt hinaus beschließt. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1'000,000), eingetheilt in 2000 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Inhaber gestellt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft geschehen mit rechtsverbindlicher Wirkung in den Basler Nachrichten in Basel, der Frankfurter Zeitung in Frankfurt a./M. und dem Mainzer Tagblatt in Mainz. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen üben der aus 5—7 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrath, oder die von ihm hiefür delegirten Mitglieder desselben aus; je zwei derselben sind zur kollektiven Unterschrift Namens der Gesellschaft befugt. Dermalen steht die kollektive Unterschrift sämtlichen fünf Mitgliedern des Verwaltungsrathes zu. Dieselben sind: Philipp Brand von Worms, in Mainz; Samuel Dreyfus-Neumann von und in Basel; Dr. Carl von Leiden von Wien, in Frankfurt a./M.; J. J. Stehlin-Burckhardt von und in Basel; Eduard Zahn-Rognon von und in Basel.

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1886. 2. April. Die Firma „S. Lang“ in Sissach (S. H. A. B. vom 1. Mai 1883, pag. 501) ist in Folge Geschäftsübergabe erloschen. Inhaber der Firma **J. Lang Nachfolger von S. Lang** in Sissach ist Jakob Lang von Rümelingen, in Sissach. Natur des Geschäfts: Manufaktur-, Bett- und Modewaaren- und Möbelhandlung. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma S. Lang.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1886. 2. April. Inhaber der Firma **E. Cailloud** in Kreuzlingen (S. H. A. B. 1883, pag. 56) ist wegen Geisteskrankheit unter Vormundschaft gestellt und D^r Theobald Müller von und in Kreuzlingen zu seinem Vormund ernannt, welcher die verbindliche Unterschrift führt. Die Firma **E. Cailloud** in Kreuzlingen sistirt die an **Stefanie Cailloud geb. Vulpus** erteilte *Prokura*.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Faido (distretto di Leventina).

1886. 2. Aprile. Si notifica, che la ditta in nome collettivo „Rosian Eredi fu Luigi“, con esercizio da molti anni in Faido, pel commercio di fabbricazione della birra, già notificata a quest'ufficio li 11 Marzo 1883 (F. u. s. di c. 1883, page 353), rappresentata dai Signori Rosian Emilio fu Luigi e Fratelli Ignazio Antonio fu Antonio, umbedue domiciliati a Faido, è cessata, ed al suo posto è subentrata la ditta **Rosian Emilio**, in Faido, capo Rosian Emilio fu Luigi, domiciliato a Faido, il quale è anche unico ed esclusivo proprietario della stessa.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Moudon.

1886. 29 mars. Sous la raison sociale **Société de la fromagerie de Chavannes sur Moudon** il a été formé, antérieurement au 1^{er} janvier 1883, une association entre divers propriétaires d'immeubles habitant la commune de Chavannes. Les statuts, révisés le 25 janvier 1886, contiennent les dispositions suivantes: Le siège de l'association est à Chavannes. Sa durée est illimitée. Cette association a pour but l'exploitation d'une fromagerie et laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires. Toute personne peut entrer dans l'association en payant sa part au fonds social. L'admission est prononcée par l'assemblée générale qui fixe la finance à payer. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association sans avoir préalablement payé sa part des dettes de l'exercice courant. Le sociétaire qui se retirera sans vendre ses propriétés, perdra tous ses droits. En cas de décès, les droits passent aux héritiers. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Les dettes sont uniquement garanties par les biens de l'association. Le fonds social se compose d'un immeuble situé à Chavannes, construit en commun, évalué fr. 7138, et du mobilier taxé fr. 1040, soit en total fr. 8178. Les dettes de l'association consistent en une obligation du capital de fr. 1000. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires ayant chacun une voix. Les décisions sont prises à la majorité absolue des votants, sauf pour la révision des statuts où la majorité des deux tiers des sociétaires est nécessaire. L'association est administrée par un comité composé d'un président, d'un secrétaire, d'un caissier et de deux autres membres, nommés annuellement et rééligibles. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale. Le comité est actuellement composé de MM.: Jean-Jules Duc, président; Louis-Philippe Crausaz-Joly, secrétaire; Jacques-Louis Dutoit, caissier, et des membres: Louis Gavin et Jean-Samuel-Jules Crausaz, tous à Chavannes.

1^{er} avril. Sous la raison sociale **Société de Tir des Armes Réunies de Lucens** il a été fondé, antérieurement au 1^{er} janvier 1883, une société (O. 716) ayant son siège à Lucens. Ses statuts ont été révisés le 24 mars 1886. Cette société a pour but principal l'exercice du tir et la récréation de ses membres. Sa durée est illimitée. Elle est administrée par un comité de sept membres, nommés pour deux ans par l'assemblée générale. Ils sont rééligibles. Le comité a seul le droit d'engager l'association, dans les limites de sa compétence. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires qui y prennent part, chacun d'eux à une voix. Les décisions et les nominations sont faites à la majorité absolue des votants, sauf pour la révision des statuts où la majorité des deux tiers des sociétaires est nécessaire. Toute personne peut entrer dans la société en payant sa part au fonds social. L'admission est prononcée par le comité conformément au règlement. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association sans avoir préalablement payé sa part des dettes de l'exercice courant. Ses droits restent définitivement acquis à la société. Les droits d'un sociétaire décédé passent à ses descendants (garçons); ils sont indivisibles et ne peuvent devenir la propriété que d'un seul. L'association a le droit de prononcer l'exclusion de tout sociétaire, dans les cas prévus par le règlement. La société ne pourra contracter aucun emprunt, ni acquérir ou aliéner des immeubles sans l'autorisation de l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle; les dettes sont uniquement garanties par les biens de l'association. Le fonds social se compose d'immeubles situés à Lucens, acquis en commun, évalués fr. 500 et du mobilier taxé fr. 200, soit un total de fr. 700. Les dettes de l'association consistent en 51 actions au porteur de cinq francs chacune, soit au total fr. 255. Le président actuel du comité est: M. Jules Favre; le secrétaire-caissier: M. Frédéric Pilet, les deux à Lucens.

1^{er} avril. Sous la raison sociale **Société de laiterie de Lucens** il a été formé, antérieurement au 1^{er} janvier 1883, une association entre divers propriétaires d'immeubles habitant la commune de Lucens. Les statuts, révisés le 14 mars 1886, contiennent les dispositions suivantes. Le siège de l'association est à Lucens. Sa durée est illimitée. Cette association a pour objet l'exploitation d'une fromagerie et laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux

sociétaires. Toute personne peut entrer dans l'association en payant sa part au fonds social. L'admission est prononcée par l'assemblée générale qui fixe la finance à payer. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association qu'à la fin d'un exercice annuel et moyennant un avertissement préalable de trois mois. Il paiera sa part des dettes de l'exercice courant et perdra ses droits à l'association. Tout sociétaire qui n'aura pas effectué le versement prévu à l'art. 10 des statuts, pendant deux années consécutives, perdra aussi ses droits à l'association. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Les dettes sont uniquement garanties par les biens de l'association. Le fonds social se compose d'un immeuble situé à Lucens, construit en commun, évalué à fr. 7900 et du mobilier taxé fr. 600, soit en total fr. 8500. Les dettes de l'association consistent en deux titres hypothécaires se montant ensemble en capital à fr. 5000. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires, ayant chacun une voix. Les décisions sont prises à la majorité absolue des votants, sauf pour la révision des statuts où la majorité des deux tiers des sociétaires est nécessaire. L'association est administrée par un comité composé d'un président, d'un caissier et secrétaire et de deux autres membres, nommés annuellement et rééligibles. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale. Le comité est actuellement composé de MM.: François Délessert, président; François Briod, secrétaire-caissier, et des membres François Troliet et Daniel Viret, tous à Lucens.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1886. 1^{er} avril. Sous la dénomination de **Caisse d'escompte de Neuchâtel** et par acte du trente-et-un mars 1886, reçu Auguste Roulet, notaire, il est fondé une société anonyme, avec siège social à Neuchâtel. Le but de la société est de venir en aide au commerce et à l'industrie de la ville de Neuchâtel et des districts environnants, et en particulier aux commerçants, industriels et artisans qui faisaient partie de la clientèle de la Société de Crédit mutuel. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de deux cent dix mille francs; il est divisé en quatre-vingt-quatre actions de deux mille cinq cents francs chacune, et pourra être porté à deux cent cinquante mille francs par une simple décision du conseil d'administration. Les actions sont nominatives. Les communications de la société aux actionnaires ont lieu par lettres recommandées. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq membres, et, si le besoin s'en fait sentir, par un directeur. En attendant la nomination d'un directeur, le conseil d'administration délègue un de ses membres pour remplir ces fonctions et lui adjoint un autre de ses membres en qualité de suppléant. La société est engagée par la signature du directeur, et à son défaut par celles de l'administrateur délégué ou de son suppléant, pourvu que ces signatures aient été apposées au nom de la société et avec mention de la qualité du signataire. Pour le moment, aucun directeur n'a été désigné; par contre, le conseil d'administration a nommé comme administrateur délégué, pour remplir les fonctions de celui-ci, Frédéric Bauer, l'un de ses membres, et comme suppléant de celui-ci, Ferdinand DuPasquier, à Neuchâtel. Bureaux de la société: Ancien hôtel du Mont-Blanc, Place Purry, n° 4.

1^{er} avril. Sous la dénomination de **La Préservatrice**, compagnie anonyme d'assurances à primes fixes contre les risques d'accidents, établie légalement et en conformité des lois françaises, à Paris, 8, Rue Louis-le-Grand, il a été fondé une société anonyme ayant pour objet d'assurer: 1° Contre les accidents atteignant les personnes et qui occasionnent la mort ou une incapacité de travail; 2° contre les maladies ordinaires occasionnant aux personnes des suspensions temporaires de travail; 3° contre les accidents de chevaux et voitures. Les statuts datent du 24 juillet 1864. Le fonds social est de cinq millions, fr. 5'000,000, divisés en 5000 actions de mille francs chacune et sur lesquelles il a été versé fr. 250. Les actions sont nominatives. La durée de la société est de soixante ans et peut être prolongée. L'assemblée générale ordinaire se réunit dans le mois de mai. Les convocations se font au moyen de lettres personnelles et par avis dans les journaux. La compagnie a établi à Neuchâtel une agence générale à titre de succursale et pour laquelle il n'y a pas de dispositions statutaires spéciales. Le mandataire général de la compagnie pour la Suisse est: Alfred Bourquin, à Neuchâtel. Bureaux: Faubourg de l'Hôpital, n° 6.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1886. 1^{er} avril. Les raisons de commerce ci-après sont radiées d'office ensuite de la faillite de leurs titulaires, prononcée par jugements du 31 mars 1886, savoir:

J. Pernod, boulangerie, à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 583);

Silvio Würth, fabrique de cols et cravates, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 812).

1^{er} avril. Le chef de la maison **Joséphine Girard**, à Genève, commencée le 15 mars 1886, est M^{me} Joséphine Girard, de Genève, y domiciliée. Genre de commerce: Mercerie. Magasin: 27, Rue Kléberg.

1^{er} avril. Le chef de la maison **M. Lombard**, à Genève, commencée le 30 mars 1886, est Honoré Marius Edouard Lombard, de Sorgues (département de Vaucluse), domicilié à Carouge. Genre d'affaires: Banque, opérations de bourse, encaissements et agence de renseignements financiers. Bureau à l'enseignement: Banque centrale, 10, Rue Petitot.

3 avril. Les suivants: Prosper Philippe Lugin, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries, et Jean Marie Lugin de la Tour-Ronde près Evian (Haute-Savoie), domicilié à Genève, ont constitué à Genève et sous la raison sociale **J. M. Lugin & C^e**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1886 et qui a pour objet la reprise de la suite du commerce de tabacs, cigares et articles pour fumeurs tenu jusqu'à ce jour par le sieur Lançon (non inscrit au registre du commerce). Magasin: 19, Cours de Rive.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 3. April 1886.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 3 avril 1886.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle Espèces ayant cours légal y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.		Uebrige Kassabestände		Total		
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation. Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation.	Frei verfügbarer Theil. Partie disponible.		Billets d'autres banques d'émission suisses.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
					Fr.	Ct.							
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	7,975,250	3,190,100	628,490	—	343,550	84,102	75	4,246,242	75		
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,499,950	599,950	127,520	—	43,950	8,252	72	779,732	72		
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,592,350	3,886,946	1,408,255	—	784,200	119,473	83	6,143,848	83		
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,980,350	792,140	119,201	45	61,800	249,532	23	1,222,673	68		
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,500,000	7,885,850	3,074,340	673,694	53	1,030,360	2,297	94	4,840,692	47		
6	Crédit agr. et ind. de la Droye, Estavayer	500,000	499,650	199,860	15,975	—	21,900	1,327	32	239,062	32		
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,499,350	599,740	171,113	35	63,200	6,053	68	540,107	03		
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,886,350	1,554,540	228,001	44	120,900	69,485	89	1,972,927	33		
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	991,100	396,440	89,112	63	176,150	38,497	64	650,200	32		
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,953,450	783,350	146,902	60	17,400	17,463	34	1,019,145	94		
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	995,000	399,200	236,541	95	127,620	47,610	30	810,972	25		
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,000,000	2,988,550	1,135,420	154,476	30	155,550	15,217	05	1,521,973	35		
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,979,900	791,620	236,815	—	412,050	21,092	11	1,511,577	11		
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	15,055,000	6,023,360	1,045,140	25	922,450	828,001	45	8,820,951	70		
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	3,000,000	1,200,000	35,159	46	94,900	3,973	90	1,334,033	36		
16	Bank in Basel, Basel	3,000,000	3,935,700	1,574,280	1,163,356	18	339,250	7,382	02	3,074,268	20		
17	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	10,616,900	4,246,760	1,78,982	54	823,000	8,813	45	5,257,585	99		
18	Bank in Luzern, Luzern	3,500,000	3,431,750	1,372,700	380,296	68	153,250	41,101	45	1,897,348	13		
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,893,400	1,957,360	45,486	65	343,700	120,653	95	2,475,180	60		
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	295,000	119,200	75,420	—	181,850	9,281	49	385,751	49		
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	12,117,500	4,847,120	2,504,777	54	619,000	358,895	97	8,324,793	51		
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,484,900	593,320	64,303	19	26,020	38,535	32	710,818	51		
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,500,000	995,300	398,320	124,640	—	15,800	3,917	15	542,677	15		
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,459,450	588,780	159,265	—	30,650	12,102	66	815,797	66		
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,393,250	3,757,900	584,160	38	572,000	196,123	62	5,109,584	50		
26	Ersparungskasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	497,700	199,880	2,495	—	61,750	2,307	57	266,432	57		
27	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,700	199,580	24,675	—	5,600	160	—	230,315	—		
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,900	119,960	10,975	—	29,100	2,527	88	162,562	88		
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,825,350	1,130,140	64,905	—	319,550	18,568	24	1,527,163	24		
30	Bank commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	5,000,000	3,962,900	1,585,160	283,129	97	956,650	240,967	13	3,070,907	10		
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,000,000	985,500	394,200	97,502	05	179,800	5,105	08	676,607	13		
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	174,330	—	77,600	9,649	60	861,579	60		
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,000,000	2,913,050	1,165,220	430,955	33	117,300	26,516	12	1,739,991	45		
Stand am 27. März 1886		137,900,000	* 123,703,200	49,481,280	11,652,015	02	9,286,850	2,663,360	51	73,083,505	87		
Etat au 27 mars 1886		138,100,000	119,455,000	47,783,200	13,943,493	52	9,324,830	2,205,544	25	73,257,068	03		
		- 200,000	+ 4,245,200	+ 1,698,080	- 2,291,478	50	- 37,980	+ 457,816	64	- 173,562	16		
* Wovon in Abschnitten		à Fr. 1000	Fr. 9,080,000				Gold						
dont en coupures		à " 500	" 14,845,000				Or	Fr. 49,052,580	—				
		à " 100	" 68,705,680				Silber						
		à " 50	" 31,122,600				Argent		12,080,715	02			
			Fr. 123,703,200				Gesetzliche Baarschaft	Fr. 61,133,295	02				
							Encaisse légale						

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 3. April 1886. — Du 3 avril 1886.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi							Total						
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, insert à 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken.		Innert 4 Monaten fällig — Echéant dans les 4 mois		Schweiz. Staatskassenscheine Obligations und Coupons. Bons de caisse d'états, obligations et coupons								
				Swiss Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement										
5	Bank in St. Gallen	7,800,000	1,090,360	—	2,523,196	18	972,739	27	2,780,490	—	7,366,785	45				
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	922,450	76,000	7,450,509	05	170,000	—	4,291,900	—	13,160,859	05				
16	Bank in Zürich	6,000,000	339,250	—	5,344,565	23	325,091	86	4,513,492	55	10,527,399	64				
17	Bank in Basel	12,000,000	823,000	—	6,782,617	65	780,481	10	5,333,654	30	13,724,753	05				
19	Banque de Genève	5,000,000	333,700	—	8,646,330	15	162,352	90	995,946	90	10,153,329	95				
31	Banque commerciale neuchâteloise	5,000,000	95,100	—	5,111,468	76	22,060	25	886,315	—	6,976,994	01				
Stand am 27. März 1886		55,800,000	4,480,410	76,000	35,858,687	02	2,432,725	38	18,812,298	75	61,910,121	15				
Etat au 27 mars 1886		56,000,000	4,396,460	15,973	33,351,320	39	2,420,026	18	19,287,421	15	59,721,201	67				
		- 200,000	+ 83,950		+ 60,026	05	+ 2,507,366	63	+ 12,699	20	- 475,122	40				
												+ 2,188,919	48			
		Aktiven — Actif					Passiven — Passif									
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d.b. Billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total							
5	Bank in St. Gallen	3,748,034	55	7,366,785	45	1,113,383	34	12,228,203	32	7,685,850	981,461	07	429,900	—	9,097,211	07
14	Banque du Commerce à Genève	7,070,500	23	13,160,859	05	742,975	25	20,974,334	52	15,055,900	2,347,144	40	—	—	17,403,044	40
16	Bank in Zürich	2,727,636	18	10,527,399	64	187,715	29	13,442,751	11	3,935,700	2,538,725	18	100,687	50	6,575,112	68
17	Bank in Basel	4,425,742	54	13,724,753	05	2,556,069	92	20,706,565	51	10,616,900	5,191,543	99	—	—	15,808,443	99
19	Banque de Genève	2,005,826	65	10,153,329	95	—	—	12,159,156	60	4,893,400	232,334	35	—	—	5,175,734	35
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,873,259	97	6,976,994	01	122,554	18	8,972,838	16	3,962,900	620,767	10	—	—	4,583,667	10
Stand am 27. März 1886		* 21,851,030	12	61,910,121	15	4,722,697	98	88,483,849	25	46,150,650	11,962,026	09	530,587	50	58,643,263	59
Etat au 27 mars 1886		21,373,563	92	59,721,201	67	3,509,141	74	84,603,907	33	44,115,300	11,706,033	18	550,587	50	56,374,920	68
		+ 477,466	20	+ 2,188,919	48	+ 1,213,556	21	+ 3,879,941	92	+ 2,032,350	+ 255,992	91	- 20,000	—	+ 2,268,342	91

* Ohne Fr. 20,563. 92 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 20,563. 92 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 5. April 1886 in Zürich, Basel und St. Gallen: 3 1/2 %; in Bern, Genf und Lausanne: 3 %.

Escompte le 5 avril 1886 à Zurich, Bâle et St-Gall: 3 1/2 %; à Berne, Genève et Lausanne: 3 %.

Compte de profits et pertes de la Banque cantonale vaudoise et ses agences

pour l'exercice 1885.

Sauf ratification réglementaire.

Doit. Charges				Avoir. Produits
		I. Frais d'administration.		
	27,784 40	Indemnités aux membres de l'administration non compris les tantièmes.		
	117,074 90	Appointements et gratifications des employés et surnuméraires.		
	10,280 75	Assurance et entretien du bâtiment de la banque.		
	6,000 —	Locations.		
	94,411 80	Commissions aux agents.		
	2,134 18	Chauffage, éclairage, service et surveillance.		
	15,058 70	Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).		
	23,798 22	Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.		
296,848 95	306 —	Frais de confection de billets de banque (amortissement).		
		II. Impôts.		
	9,966 10	Impôt fédéral sur billets de banque		
	60,000 —	" cantonal		
	23,920 99	Autres impôts cantonaux.		
94,596 66	709 57	Impôts communaux.		
		III. Intérêts débiteurs.		
		<i>a. Sur engagements en comptes-courants.</i>		
	18,447 24	A comptes de banques d'émission et correspondants.		
	177,145 69	A comptes-courants créanciers.		
	15,957 71	Consignations.		
		<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>		
		Sur engagements à terme (bons de dépôts à terme):		
	1,358,182 80	Intérêts et coupons payés.		
	127,651 65	Intérêts et coupons échus non perçus.		
	717,214 60	Prorata d'intérêts au 31 décembre 1885.		
1,544,012 76	2,203,049 05	A déduire: Prorata d'intérêts, intérêts et coupons non perçus de l'exercice précédent.		
	1,332,462 12	870,586 93		
		IV. Pertes et amortissement.		
	35,460 99	Sur effets escomptés sur la Suisse.		
	6,715 76	Sur pertes d'autre nature.		
	20,000 —	Allocation sur propriétés foncières.		
162,176 75	100,000 —	" sur la réserve pour pertes probables.		
		VI. Bénéfice net.		
	9,126 35	Solde au 31 décembre 1884.		
811,382 01	802,255 66	Bénéfice net de l'exercice 1885.		
		I. Produit du compte d'effets de change.		
		Effets escomptés sur la Suisse:		
		Intérêts perçus et commissions	1,209,077 53	
		Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/4 %	172,774 50	
			1,381,852 03	
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1885 à 4 1/4 %	181,455 70	1,200,396 33
		Effets sur l'étranger:		
		Intérêts perçus, commissions et bénéfices sur les cours	194,009 22	
		Réescompte de l'exercice précédent	2,557 85	
			196,567 07	
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1885	25,579 50	170,987 57
		Avances sur nantissement:		
		Intérêts perçus et commissions	95,838 40	
		Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/4 %	7,096 80	
			102,935 20	
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1885 à 4 1/4 %	12,385 20	90,550 —
		Effets à l'encaissement:		
		Produits d'encaissement, etc.	21,963 87	1,483,897 77
		II. Intérêts créanciers et commissions.		
		<i>a. Sur créances en comptes-courants.</i>		
		Des banques d'émission et correspondants	22,794 47	
		Des comptes-courants débiteurs	445,567 82	
		<i>b. Sur autres créances et placements.</i>		
		De créances sans engagements par lettre de change:		
		Intérêts perçus et commissions	237,664 10	
		Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/4 %	48,429 20	
			286,093 30	
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1885 à 4 1/2 %	48,189 35	237,903 95
		De placements hypothécaires de toute nature:		
		Bénéfices sur les cours et intérêts perçus	184,371 94	
		Intérêts échus et non payés à la fin de l'exercice 1885	20,507 —	
		Prorata d'intérêt au 31 décembre 1885	45,927 85	
			250,806 79	
		A déduire: Prorata d'intérêts et intérêts échus et non payés de l'année 1884	99,799 90	151,006 89
		D'effets publics:		
		Bénéfices sur les cours et intérêts perçus sur les fonds publics propres	457,271 30	
		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1885	75,200 50	
			532,471 80	
		A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	84,309 30	
			448,162 50	
		Commissions, etc., sur l'achat et la vente pour compte de tiers	9,338 96	457,501 46
		III. Produits des immeubles.		
		Du bâtiment de la banque	8,746 —	
		D'autres propriétés foncières	51,967 80	60,713 80
		IV. Droits et indemnités.		
		Droits de garde et gestion sur dépôts de titres et objets de valeur, etc.		35,507 63
		VI. Rentrées d'anciennes créances amorties.		
		Sur effets escomptés sur la Suisse		4,996 99
		VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.		
		Report à nouveau		9,126 35
2,909,017 13				2,909,017 13

Voir l'annexe au compte de profits et pertes à la page suivante.

B. 26.

Bilan annuel de la Banque cantonale vaudoise et ses agences

au 31 décembre 1885.

Sauf ratification réglementaire.

Actif.

Passif.

Actif.		Passif.	
I. Caisse.			
	4,164,955	88	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.
	178,860		Autres valeurs en espèces ayant cours légal.
	4,343,815	88	<i>Encaisse légale.</i>
	51,250		Propres billets.
4,897,138	150,000		Billets des autres banques d'émission suisses.
	352,072	70	Autres valeurs en caiss.
II. Créances à courte échéance.			
	498,666	50	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.
	1,107,790	77	Correspondants débiteurs.
	790,020	13	Comptes courants entr. la banque principale et ses agences
2,445,793	49,316	43	Divers.
III. Créances sur effets de change.			
Effets escomptés sur l Suisse :			
	8,691,487	30	échus ans les 30 jours.
	9,225,950	85	" " entre 31—60 "
	7,573,259	70	" " " 61—90 "
	4,423,276	56	" " après 90 "
29,913,974		41	
Effets sur l'étranger :			
	1,287,892	—	échus das les 30 jours.
	1,706,956	90	" " entre 31—60 "
	2,223,739	01	" " " 61—90 "
	163,740	72	" " après 90 "
5,382,328		63	
Avances sur nantissement			
	404,245	—	échus da les 30 jours.
	498,745	—	" " entre 31—60 "
	491,400	—	" " " 61—90 "
	592,215	—	" " après 90 "
1,986,605			
37,633,486	350,578	76	Effets à l'encaissement.
IV. Autres créances à terme.			
	8,509,882	36	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.
	4,506,925	35	Créances sans engagement par lettre de change, avec garantie.
15,840,887	2,824,080	07	Créances hypothécaires et toutes sortes.
V. Placements terme indéfini.			
	2,872,750	—	Obligations constituant fonds de réserve statutaire.
	123,813	—	Actions.
	8,156,747	—	Obligations.
	11,153,310	—	<i>Effets publics</i> (voir sexe n° 2).
	1,076,652	—	Propriétés foncières à l'exception de celles destinées à l'usage de banque.
12,314,560	84,598	80	Liquidations et soldes
VII. Placements fixes.			
	50,000	—	Immeubles à l'usage la banque.
52,000	2,000	—	Mobilier à l'usage de banque.
VIII. Cotes d'ordre.			
	141,635	35	Prorata d'intérêts s articles de l'actif (voir détail au compte profits et pertes).
73,325,503		14	
I. Emission de billets.			
	9,940,995	—	Billets en circulation . } voir annexe n° 1
	51,250	—	Propres billets en caisse
9,992,245		06	
II. Engagements à courte échéance.			
	772,059	28	Comptes de virements et de chèques
	288,503	67	Banques d'émission suisses, comptes créanciers
	327,360	48	Correspondants créanciers
	7,160,680	95	Comptes courants créanciers
	1,403,242	48	Comptes courants créanciers (Etat de Vaud)
	131,036	65	Intérêts et dividendes échus et non encaissés
	51,601	55	Divers
10,134,485		06	
IV. Autres engagements à terme.			
	739,428	47	Consignations judiciaires
	23,275,507	89	Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) échus ou dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable
	12,079,880	36	Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) dont le remboursement ne peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine
36,094,816		72	
V. Comptes d'ordre.			
	435,000	—	Réserve pour pertes probables
	267,609	75	Récompte sur articles de l'actif } Voir détail
	717,214	60	Prorata d'int. sur articles du passif } dans le compte de profits et pertes
	744,000	—	Bénéfice net à répartir de l'année 1885
	16,500	—	Tantièmes
2,180,324		35	
VI. Fonds propres.			
	12,000,000	—	Capital versé
	2,922,250	—	Fonds de réserve statutaire (y compris la répartition de 1885)
	1,382	01	Report du solde de bénéfice pour l'année 1885
14,923,632		01	

Annexes au bilan annuel de la Banque cantonale vaudoise au 31 décembre 1885.

Annexe I. Etat des billets de banque au 31 décembre 1885.

	Emission	En caisse	En circulation
Billets de banque de fr. 10	1,006,000	2,000	1,004,000
" " " " " 5	1,531,000	15,500	1,515,500
" " " " " 1	5,385,000	27,000	5,358,000
" " " " " somn plus petites	2,050,900	6,350	2,044,550
	19,345	400	18,945
	9,992,245	51,250	9,940,995

annexe n° 2, inventaire des titres, voir la page 242.)

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque cantonale vaudoise pour l'exercice 1885.

Répartition du bécé,

suivant art. 70^e des statuts et la décision du cd général du 27 mars 1886.

Le bénéfice de l'exercice 1885, y compris le s ancien s'élève à	Fr. 811,382. 01
Aux actionnaires 4 %, soit 20 fr. sur 24,000 ans	" 480,000. —
Le reste de	Fr. 331,382. 01
est réparti comme suit:	
80 % aux actionnaires, soit fr. 11 par action	264,000
15 % au fonds de réserve statutaire	49,500
5 % au personnel de l'établissement	" 16,500
Solde à nouveau	Fr. 1,382. 01

* Art. 70. Lorsque le bilan de la banque est définitivement arrêté par le conseil général, il est payé aux actionnaires, si le résultat le permet, un intérêt de 4 %, soit fr. 20 par action.

Le surplus des bénéfices acquis est réparti comme suit:

a. Si le fonds de réserve est inférieur à un million :

48 % aux actionnaires;

47 % au fonds de réserve;

5 % au personnel de l'établissement

b. Si le fonds de réserve est de un million ou plus :

80 % aux actionnaires;

15 % au fonds de réserve;

5 % au personnel.

c. Si le fonds de réserve est de trois millions ou plus ;

90 % aux actionnaires ;

5 % au fonds de réserve ;

5 % au personnel.

d. Lorsque le fonds de réserve s'élève à quatre millions de francs :

95 % aux actionnaires ;

5 % au personnel.

Depuis longtemps déjà un grand nombre d'assemblées départementales, de chambres de commerce, de comices agricoles, beaucoup de ceux enfin qui se préoccupent de la fortune publique se sont prononcés contre le renouvellement de tous traités, réclamant en même temps la dénonciation de ceux en cours, au fur et à mesure de leur échéance.

Malheureusement les traités passés en 1882 avec la Belgique, l'Espagne, l'Angleterre, la Suède, la Norvège et la Suisse, n'expirent qu'à la date du 1^{er} février 1892: il ne saurait donc être question de les dénoncer aujourd'hui.

Mais il n'en est pas de même du traité passé à la même époque avec l'Italie qui, quoique fait également pour dix ans, diffère de ceux ci-dessus indiqués par cette disposition:

«Art. 18. Le présent traité entrera en vigueur le 9 février 1882, et restera exécutoire jusqu'au 1^{er} février 1892. Toutefois chacune des Hautes Parties contractantes se réserve la faculté d'en faire cesser les effets le 1^{er} janvier 1888, en le dénonçant douze mois à l'avance.

«S'il n'a pas été usé de cette faculté, le présent traité restera en vigueur jusqu'au 1^{er} février 1892, etc.»

Nous estimons qu'il est utile et nécessaire de profiter du bénéfice de cette disposition. Nous n'avons pas besoin de faire ressortir combien il importe pour notre agriculture, notre commerce et notre industrie de dénoncer un traité:

1^o Qui exempte de tous droits certains produits comme: les peaux et pelletteries brutes; les suifs et saindoux; les beurres frais et fondus; les œufs de volaille et de gibier; le riz en grains et en paille d'origine européenne; les légumes verts, les légumes secs et leurs farines; les lins et le chanvre bruts, teillés, peignés et en étoupes; les sons de tous grains, les fourrages; les fruits et graines oléagineux, etc.

2^o Qui réduit à un t-ux inférieur à celui de notre tarif général les droits à l'entrée de beaucoup d'autres produits comme: le gibier et la volaille taxés à 5 francs au lieu de 20 francs; le beurre salé taxé à 2 francs au lieu de 15 francs; les semoules taxées à 3 francs au lieu de 6 francs; les vins taxés à 3 francs au lieu de fr. 4. 50; les fils de lin et chanvre taxés à 13 francs, fr. 14. 50 et fr. 18. 50 au lieu de 16 francs, 18 francs et 23 francs; les fils simples et retors, blanchis ou teints, taxés à 25% d'augmentation au lieu de 30%, etc.

3^o Qui frappe de droits bien plus élevés à l'entrée en Italie qu'à l'entrée en France des produits similaires, identiques comme les suivants: vins, en Italie 4 fr., en France 3 fr.; viande fraîche de boucherie, en Italie 5 fr., en France 3 fr.; viandes salées, en Italie 20 fr., en France fr. 4. 50; suifs, saindoux, en Italie 1 fr., en France rien; pâtes de froment, en Italie fr. 5. 50, en France 3 fr.; faïence, en Italie 8, 12 et 18 fr., en France rien, 8 et 12 fr.; porcelaine, en Italie 12 et 32 fr., en France 10 et 20 fr.; gobeleterie de verre et de cristal, en Italie 7 fr., en France fr. 3. 50; vitrifications, en Italie 5 et 30 fr., en France fr. 3. 75 et 12 fr.; fleurs artificielles, en Italie 6 fr., en France rien; chapeaux, en Italie 100 fr., en France 30, 35 et 65 fr.; meubles, en Italie fr. 7. 50, 13 et 40 fr., en France 7 fr., fr. 8. 05 et 15 fr.

Il suffit de remarquer que l'Italie arrive en quatrième ligne, immédiatement après l'Angleterre, la Belgique et l'Allemagne pour la valeur de ses importations qui ont atteint en 1884 le chiffre de 365'667,051 fr., tandis que les exportations françaises ne se sont élevées qu'à 171'795,592 fr., et de constater que l'entrée en France de certains produits intéressant spécialement notre agriculture nationale, dont il n'est pas besoin de rappeler ici l'état précaire et profondément désolant, a atteint des proportions considérables.

— Une loi sur le droit d'auteur vient d'être promulguée en BELGIQUE. Ses dispositions essentielles sont les suivantes: Le droit de l'auteur ou du collaborateur et de ses héritiers se prolonge pendant 50 ans après le décès de l'auteur ou du dernier survivant des collaborateurs; ce droit est mobilier, cessible et transmissible. Le droit d'auteur qui comprend aussi le droit de traduction, s'applique non seulement aux écrits de tout genre, mais aux leçons, sermons, conférences, discours, ou à toute autre manifestation orale de la pensée. Aucune oeuvre musicale ne peut être publiquement exécutée ou représentée, en tout ou en partie, sans le consentement de l'auteur. La cession d'un objet d'art n'entraîne pas la cession du droit de reproduction au profit de l'acquéreur. Toute atteinte méchante ou frauduleuse portée au droit de l'auteur constitue le délit de contrefaçon qui est puni d'une amende de 26 francs à 2000 francs. Les étrangers jouissent en Belgique des droits garantis par la présente loi; toutefois la durée de ces droits ne pourra dépasser en Belgique celle qu'ils auront dans leur pays.

Stickerei in Sachsen. Die «Wochenschrift für Spinnerei und Weberei» reproduziert folgende Korrespondenz aus Plauen, d. d. 15. März: «Wenn man bezüglich der Geschäftslage der vogtländischen Maschinen-

stickerei während des vergangenen Jahres das Gesamtergebnis betrachtet, so kann dasselbe nur als ein sehr betrübendes bezeichnet werden; denn die Handstickmaschinen hatten sehr wenig zu thun und darum konnten auch die Sticker keine ausreichende Arbeit finden. Die Ursache dieser Erscheinung ist darin zu suchen, daß Cambric, der bestickt meist in der Wäschefabrikation Verwendung findet, fast gar nicht verlangt wurde, weil Tüll noch in der Mode war. Ein Artikel, in welchem das Vogtland bahnbrechend vorging, worin auch meist nur gute Waare zur Anfertigung kam, waren die *gestickten Gardinen*. Solche werden auch auf der Schiffchenmaschine erzeugt, weshalb die Länge derselben schon auf 8 m ausgedehnt wurde. England suchte diesen Artikel nachzumachen und hat, um gute Muster zu erlangen, sich sogar an die Musterzeichenschule in Plauen gewendet, mußte aber abschlägig beschieden werden. Diese Gardinen haben jedenfalls noch eine Zukunft; nur können sie nicht ein solcher Massenartikel werden wie die zu Rüschen, Krausen, zum Ersatz für Spitzen etc. bestimmten Tüllstickereien. Daß bei einer so mißlichen Lage, wie man sie im vergangenen Jahre zu beklagen hatte, die Löhne auf ein Minimum herabgedrückt wurden, läßt sich denken. Es kamen Fälle vor, daß für je 1000 Stiche nur 80 Pfg. bezahlt wurden. Darauf ist es zur Bildung eines Stickerverbandes gekommen, der einen Minimallohn von Mk. 1. 45 pro 1000 Stiche festgesetzt hat (5 Pfg. weniger als in der Schweiz); nur fragt sich, ob dieser Verband seinen Zweck erreichen kann, da demselben die Vertreter der größten Häuser noch nicht beigetreten sind.»

Télégraphes. La ligne Tavoy-Bangkok est interrompue.

Situation de la Banque de France.

	25 mars	1 ^{er} avril		25 mars	1 ^{er} avril
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métal ^{le}	2,369,131,729	2,387,127,404	Circulation de		
Portefeuille	568,559,982	628,666,462	billets	2,787,446,615	2,833,741,050
Avances sur nantissement	278,309,072	278,580,350			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	25 mars	1 ^{er} avril		25 mars	1 ^{er} avril
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique	108,216,734	108,155,504	Circulation	348,817,310	352,703,840
Portefeuille	284,437,987	298,176,009	Comptes courants	69,616,486	80,067,861

Situation de la Banque d'Angleterre.

	25 mars	1 ^{er} avril		25 mars	1 ^{er} avril
	£	£		£	£
Encaisse métal ^{le}	22,537,004	22,451,468	Billets émis	36,988,950	36,999,210
Réserve de billets	18,235,115	12,545,870	Dépôts publics	10,845,974	11,303,082
Effets et avances	24,526,292	24,591,030	Dépôts particuliers	24,286,611	23,140,818
Valeurs publiques	14,560,349	14,584,302			

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	23. März	31. März		23. März	31. März
	Mark.	Mark.		Mark.	Mark.
Metalbestand	705,683,000	682,395,000	Notenumlauf	711,373,000	822,730,000
Wechsel	322,263,000	378,092,000	Täglich fällige		
Effekten	34,096,000	37,160,000	Verbindlichkeiten	302,604,000	244,317,000

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	23. März	31. März		23. März	31. März
	östr. fl.	östr. fl.		östr. fl.	östr. fl.
Metallschatz	196,317,710	196,277,142	Banknotenumlauf	330,543,160	340,132,550
Wechsel:			Täglich fällige Ver-		
auf das Inland	103,578,249	110,655,262	bindlichkeiten	1,636,486	1,578,026
auf d. Ausland	15,463,111	15,487,996			
Lombard	21,716,800	22,582,900			

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bernische Boden-Kredit-Anstalt.

Generalversammlung der Aktionäre,
Dienstag den 27. April 1886, Vormittags 10 Uhr,
im Casino in Bern.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung pro 1885.
- 2) Verwendung des Reinertrages pro 1885.
- 3) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes.

Vom 15. dies an liegt die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Revisionsbericht auf dem Bureau der Anstalt (Spitalgasse Nr. 30) zur Einsicht der Tit. Aktionäre auf.

Diese letztern werden gleichzeitig eingeladen, vom gleichen Tage an ihre Aktien bei der Anstalt zu deponiren und dagegen ihre Stimmkarten in Empfang zu nehmen.

Bern, den 2. April 1886.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Kuert.

(O H 1215) z

Schweizerische Gasgesellschaft.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweizerischen Gasgesellschaft werden hiemit zu der 24. ordentlichen Generalversammlung, welche **Samstag den 24. April**, Vormittags 11 Uhr, in unserm Verwaltungsgebäude **zum Oberhof in Schaffhausen** stattfindet, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung des Jahres 1885.
- 2) Antrag der Herren Rechnungsrevisoren, betreffend die Abnahme der Rechnung.

- 3) Antrag des Verwaltungsrathes, betreffend die für das Jahr 1885 zu vertheilende Dividende.
- 4) Erneuerungswahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrathes.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1886.

Die Stimmkarten, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, sowie der Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes können gegen genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien vom 19. bis 22. April (nach § 21 der Statuten) auf unserm Verwaltungsbureau, bei der Tit. Bank in Winterthur, bei Herrn C. W. Schläpfer in Zürich, oder bei Herrn Rud. Kaufmann in Basel bezogen und ebendasselbst auch die Aktiencoupons Nr. 23 vom 27. April an eingelöst werden.

Schaffhausen, den 2. April 1886.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Blank-Arbenz.

Bank in Schaffhausen.

Die Herren Aktionäre werden zur
ordentlichen Generalversammlung
auf **Montag den 12. April d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr,**
auf die Kaufleutstube I. Stock
eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und Abnahme der Rechnung per 31. Dezember 1885.
 - 2) Wahl von 12 Mitgliedern in den Verwaltungsrath.
 - 3) Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1886.
- Stimmkarten sowie Geschäftsberichte, erstere gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien, können vom **7. bis 12. April**, Mittags 12 Uhr, auf unserm Bureau in Empfang genommen werden.

Schaffhausen, den 26. März 1886.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident: **Dr. Emil Joos.**

(M A 1399 Z) z

Kündigung und Rückzahlung

des solidarisch gemeinsamen 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäts-Anleihe

der Schweiz. Centralbahn-Gesellschaft und der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft

vom 1. April 1874.

Das von den unterzeichneten Gesellschaften gemeinschaftlich kontrahirte 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihen vom 1. April 1874 von 50 Millionen Franken (wovon jedoch nur 40 Millionen Franken im Umlauf sind) wird hiemit auf den **1. Oktober 1886 zur Rückzahlung gekündigt**.

Jede der beiden Gesellschaften wird als Ersatz dieses Anleihe neue 4% Obligationen ausgeben, und den Inhabern der gekündigten 4 $\frac{1}{2}$ % Titel innert der Frist **vom 5. bis 15. April** das Recht zur Konversion einräumen, gemäß den von jeder Gesellschaft besonders festgesetzten und bekannt zu machenden Bedingungen.

Die Rückzahlung der nicht konvertirten Titel erfolgt am 1. Oktober 1886:

In **Basel** bei der **Hauptkasse der Schweiz. Centralbahn**, in **Zürich** bei der **Hauptkasse der Schweiz. Nordostbahn**, sodann in **Berlin** und **Frankfurt a. M.** bei den in den Titeln bezeichneten Stellen und in der vertragsmäßig bedungenen Währung (500 Franken = 400 Mark).

Mit dem genannten Tage hört die Verzinsung der gekündigten Titel auf.

Basel und Zürich, den 1. April 1886.

(M 5448 Z) ⁸

Für die Schweizerische Centralbahn-Gesellschaft:
Vischer. Oberer.

Für die Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft:
Studer.

Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft.

Prospekt.

Unter Hinweisung auf die pr. 1. Oktober 1886 erfolgte Kündigung des Gemeinschaftsanleihe der Schweiz. Centralbahn und der Schweiz. Nordostbahn vom 1. April 1874, wird hiemit den Inhabern von Obligationen desselben bis zum Betrage von 20 Millionen Franken, deren

Konversion

in ein neues 4% Anleihen der Schweiz. Nordostbahn zum Kurse von 100% angeboten; dieses Anleihen bildet die V. Emission von Obligationen des Hypothekaranleihe I. Ranges im Maximalbetrage von 160 Millionen. Es wird in Obligationen von **Fr. 500** ausgegeben und ist **halbjährlich** verzinslich je auf 1. April und 1. Oktober mit Fr. 10 per Coupon. Das Anleihen wird auf 10 Jahre fest kontrahirt. Die Rückzahlung erfolgt nicht vor dem 1. April 1897 und von da an durch jährliche Auslosung laut Amortisationsplan von 1879; sie muß bis spätestens 1954 vollendet sein. Die Gesellschaft behält sich jedoch vor, nach dem 1. April 1897 das Anleihen auch ganz oder theilweise zurückzubezahlen. Die Zinscoupons werden außer bei unsern schweizerischen Zahlstellen auch bei denen in Berlin, Frankfurt a. M., Stuttgart und Mülhausen zum Tageskurs eingelöst.

Die Anmeldung zur Konversion und die gleichzeitige Abstempelung der Titel kann vom **5. bis 15. April** in den üblichen Geschäftsstunden sowohl bei der Hauptkasse der Schweiz. Nordostbahn in Zürich als bei einer der am Fuße dies bezeichneten Stellen erfolgen, wo Prospekte und Anmeldeformulare zu beziehen sind. Die Gesellschaft behält sich jedoch vor, die Konversion auch vor dem 15. April zu schließen, für den Fall, daß eine Ueberzeichnung in Aussicht stünde.

Die Titel werden mit folgendem Stempel versehen: **Konversion erklärt, für die Nordostbahn**

Werth 1. Oktober 1886.

Der Umtausch der zur Konversion abgestempelten Titel nebst allen Coupons gegen die neuen Obligationen findet von einem später bekannt zu gebenden Tag, spätestens vom 1. Oktober 1886 an, statt und zwar bei der Hauptkasse der Schweiz. Nordostbahn in Zürich.

Zürich, den 1. April 1886.

Für die Direktion der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft,

Der Präsident:

STUDER.

(M 5449 Z) ⁸

Konversions-Erklärungen

nehmen, außer der **Hauptkassa der Nordostbahn in Zürich**, entgegen:

I. Schweiz:

in Aarau: Aargauische Bank,
Basel: Hauptkassa der Centralbahn,
» Basler Depositenbank,
» Basler Handelsbank,
» Basler Bankverein,
» Isaac Dreyfus Söhne,
» Ehinger & Cie.,
» Frey & La Roche,
» Rudolf Kaufmann,
» Benedict La Roche,
» Emanuel La Roche Sohn,
» C. Lüscher & Cie.,
» Merian & Brüderlin,
» Oswald Gebrüder & Cie.,
» Passavant & Cie.,
» J. Riggenbach,
» von Speyr & Cie.,
» Zahn & Cie.,

in Bellinzona: Tessiner Kantonalbank,
Bern: Berner Handelsbank,
» Eidgenössische Bank, sowie deren Filialen,
» Marcuard & Cie.,
» Filiale der Basler Handelsbank,
» v. Ernst & Cie.,
Chaux-de-fonds: Pury & Cie.,
Chur: Bank für Graubünden,
Frauenfeld: Thurgauische Hypothekbank,
Freiburg: Weck & Aebi,
Genf: Bonna & Cie.,
» Banque nouv. des chem. de fer suisses,
St. Gallen: Hauptkassa der Ver. Schweizerbahnen,
» Deutsch-Schweizerische Kreditbank,
» Mandry & Dorn,
Glarus: Bank in Glarus,
Lausanne: Hauptkassa d. Westschw. Eisenbahnen,
» Banque Cantonale Vaudoise,

in Locarno: Banca della Svizzera Italiana,
Lugano: Banca della Svizzera Italiana,
Luzern: Bank in Luzern,
» Falck & Cie.,
Neuchâtel: Pury & Cie.,
Schaffhausen: Zündel & Cie.,
» Bank in Schaffhausen,
Solothurn: Henzi & Kully,
Wainfelden: Thurgauische Kantonalbank,
Winterthur: Bank in Winterthur,
Zürich: Schweizerische Kreditanstalt,
» Zürcher Kantonalbank,
» Leu & Cie.,
» C. Schulthess Erben,
» Pestalozzi im Thalhof,
» Tobler-Stadler.

II. Deutschland:

in Berlin: Direction der Disconto-Gesellschaft,
» Berliner Handelsgesellschaft,
Augsburg: Paul von Stetterlin,
Frankfurt a. M.: M. A. von Rothschild & Söhne,
» Filiale der Bank für Handel u. Industrie,

in Freiburg i. B.: Filiale der Rheinischen Kreditbank,
Karlsruhe: Filiale der Rheinischen Kreditbank,
Konstanz: Filiale der Rheinischen Kreditbank,
Leipzig: Frege & Cie.,
Mannheim: Rheinische Kreditbank,

in Mülhausen: Bank in Mülhausen und deren Filialen,
München: Bayerische Vereinsbank,
Straßburg: Bank f. Elsass-Lothringen und deren Filialen,
Stuttgart: Dürtenbach & Cie.,
» Würtemb. Vereinsbank und deren Filialen.

Bank für Appenzell A. Rh.

Laut Beschluß der heutigen Generalversammlung unserer Aktionäre wird der Aktiencoupon **Nr. 1** von heute an an unserer Kasse hier und je Mittwoch und Samstag auch in unserem Comptoir zur «Rose» in St. Gallen mit **Fr. 22. 50** eingelöst.

Herisan, den 30. März 1886.

(H 391 G) ⁸

Die Direktion.

On cherche associé, actif et travailleur, avec apport de 60 à 100,000 fr. garanti sur immeuble pour reprise maison suisse premier ordre. Reveau moyen variant de 40,000 à 60,000 francs par an. Adresser les offres sous initiales H 919 L à Haasenstein & Vogler à Lausanne.

Die Jahrgänge 1883, 1884 u. 1885 des

Schweizerischen Handelsamtsblattes

können vollständig **nicht mehr** nachgeliefert werden. Es fehlen

1883 die Nummern 1, 13, 37, 45, 47 des I. Theiles;

1884 die Nummern 3, 4, 7, 50, 56;

1885 die Nummern 18, 46, 73.